

## Bericht über die Gemeinderatssitzung am 25.01.2024 im Bürgersaal

### Vorberatung Haushalt 2024

Der Entwurf des Haushalts für das Jahr 2024 enthielt folgende Eckpunkte:

#### Ergebnishaushalt:

• Ordentliche Erträge:	12.727.180 €
• <u>Ordentliche Aufwendungen:</u>	<u>13.524.860 €</u>
• Ordentliches Ergebnis:	- 797.680 €
• <u>Außerordentliche Erträge:</u>	<u>268.000 €</u>
• Gesamtergebnis:	- 529.680 €

#### Finanzhaushalt:

• Zahlungsmittelüberschuss Ergebnishaushalt:	417.170 €
• Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:	6.121.000 €
• <u>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:</u>	<u>10.819.400 €</u>
• Finanzierungsmittelbedarf:	- 4.281.230 €

In seinen Ausführungen ging Bürgermeister Markus Häußler auch auf den Verlauf des Jahres 2023 ein, der zur Beurteilung des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2024 herangezogen werden müsse. Einige der für letztes Jahr eingeplanten Investitionen hätten sich verzögert und könnten erst in diesem Jahr umgesetzt werden. Darunter beispielsweise der eingeplante Kernzeit-Neubau im Ortsteil Unterkirchberg (Teilbetrag in Höhe von 1,6 Mio. €), Abwasserdruckleitung (Teilbetrag in Höhe von 1 Mio. €). Das Jahr 2023 werde deshalb voraussichtlich mit einem positiven Ergebnis abschließen. Außerdem seien rund 200.000 € Schulden getilgt worden, sodass der Schuldenstand am 31. Dezember 2023 auf rund 4 Mio. € gesunken sei. Die von der Rechtsaufsichtsbehörde genehmigten Kredite in Höhe von 2,8 Mio. € seien nicht benötigt worden.

Das Investitionsprogramm für das Jahr 2024 sieht Investitionen in Höhe von rund 10,8 Mio. € vor. Darunter die Beschaffung eines weiteren Feuerwehrfahrzeugs (400.000 €), den Kernzeit-Neubau im Ortsteil Unterkirchberg (erster Teilbetrag in Höhe von 1,8 Mio. €), die Erschließung des Gewerbegebiets „Max-Eyth-Straße, 1. Erweiterung“ (1 Mio. €) sowie die Sanierung der Beethovenstraße (erster Teilbetrag in Höhe von 26.000 €).

Außerdem sind Erhaltungs- und Sanierungsaufwendungen der kommunalen Liegenschaften notwendig. Insbesondere für die Sanitäreanlagen im Bauhof und die Räume, die von der Brass-Band genutzt werden (75.000 €), für das Rathaus (Umbau Bürgerbüro und Sanierung Decke: 66.000 €). Außerdem sollen in der Sporthalle ein neuer Wechselrichter und ein neuer Stromspeicher eingebaut werden. Beides sorgt dafür, dass die Halle bei Stromausfall für einen gewissen Zeitraum autark mit Energie versorgt werden kann.

Bei der Planung gehe man zudem davon aus, dass der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer um 90.000 € zurückgeht., der Familienlastenausgleich um ca. 20.000 € leicht ansteigt und die Gemeinde aufgrund ihrer Investitionstätigkeit höhere Zuwendungen bekommt (650.000 €). Außerdem ist von zusätzlichen 42.000 € bei den Entgelten für öffentliche Lieferungen und Einrichtungen auszugehen und – maßgeblich wegen der außergewöhnlichen Tarifabschlüsse – mit rund 383.000 € mehr Personalaufwendungen. Die Abschreibungen werden um ca. 104.000 € auf 1,6 Mio. € ansteigen. Des Weiteren steigen auch die Transferaufwendungen, die die Gemeinde an Zweckverbände, etc. bezahlen muss, auf insgesamt 6 Mio. €. Darunter 230.000 mehr an Kreisumlage und eine um 192.000 € höhere Finanzausgleichsumlage.

Nach der Beratung beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung, den Haushalt in dieser Form zur Beschlussfassung vorzulegen und für das Jahr 2025 die Beleuchtung zwischen der Sporthalle und dem Ortsteil Oberkirchberg sowie entlang der Weihung für das Investitionsprogramm 2025 vorzusehen.

## **Gebührenkalkulation Abwasser 2024 mit Änderung der Abwassersatzung**

Der Gemeinderat anerkannte die vorgelegte Kalkulation und beschloss die Änderung der Abwassersatzung. Die Gebühr für das Niederschlagswasser sank von 0,32 €/m<sup>2</sup> auf 0,31 €/m<sup>2</sup>. Die Satzung ist an separater Stelle in diesem Mitteilungsblatt abgedruckt.

## **Vorbereitung der Europa- und Kommunalwahlen am 09.06.2024 mit Wahl der Mitglieder des Gemeindewahlausschusses**

In den Gemeindewahlausschuss wurden gewählt:

Herr Dr. Helmut Volz als stellvertretender Vorsitzender, Herr Gerhard Moll, Herr Bernhard Merkle und Frau Renate Bayer als Beisitzer sowie Herr Karl Schlegel, Frau Erika Adrian und Frau Birgit Blumberg als stellvertretende Beisitzer. Herr Bürgermeister Markus Häußler ist Kraft Amtes Vorsitzender des Gremiums.

## **Teilnahme an der Bündelausschreibung Strom für den Lieferzeitraum 01.01.2025 – 31.12.2027**

Der Gemeinderat beschloss – wie schon in den vergangenen Jahren – an der Bündelausschreibung der GT-Service GmbH (Tochtergesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg) teilzunehmen.

## **Teilnahme an der Bündelausschreibung Erdgas für den Lieferzeitraum 01.01.2025-31.12.2027**

Auch für die Belieferung mit Erdgas nimmt die Gemeinde das Angebot der GT-Service GmbH in Anspruch.

## **Einfacher Bebauungsplan der Stadt Neu-Ulm M81/3 „Im Starkfeld/Finninger Straße, 3. Teiländerung“, Stadtmitte - Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange**

Als Träger öffentlicher Belange erhielt die Gemeinde Gelegenheit, sich zu diesem Bebauungsplan zu äußern. Der Gemeinderat beschloss, keine Stellungnahme abzugeben.

## **Baugesuche**

Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt:

- a) Bucher Straße 55 – Umbau Einfamilienhaus
- b) Beutrelreusch 99 – Errichtung eines Schweine-Freilaufs

Das gemeindliche Einvernehmen wurde nicht erteilt:

- c) Schwabstraße 18 – Befreiung von den Vorschriften eines Bebauungsplans: Grundstückseinfriedung mit Sichtschutz aus PVC-Streifen in Heckenoptik anstatt der vorgeschriebenen Hecke.

## **Sonstiges, Bekanntgaben**

### **a) Antrag auf Aufstellung zusätzlicher Streuboxen für den Winterdienst**

Bei der Gemeindeverwaltung ging ein Antrag auf Aufstellung zusätzlicher Streugutboxen bzw. Änderung der Aufstellorte der Boxen ein. Die Aufstellorte werden vom Bauhof festgelegt als Geschäft laufender Verwaltung. Eine Ausweitung dieses freiwilligen Angebots

ist wegen der bereits jetzt hohen Kosten nicht möglich. Im Alb-Donau-Kreis bieten nur noch vier Gemeinden diesen Service an, allerdings zeigte eine Überprüfung des Angebots im Zuge dieser Anfrage auch, dass die Befüllung der Streugutboxen rund 1/3 des Streugutgemischs ausmacht, das die Gemeinde für den Winterdienst (einschließlich des Bedarfs für die Räumfahrzeuge) beschaffen muss.

#### b) Mitteilung der OEW-Breitband-GmbH

Am 19.12.2023 teilte die OEW-Breitband-GmbH mit, dass u. a. für die Gemarkung Oberkirchberg eine vorläufige Bewilligung im Zuge der Gigabit-Richtlinie 2.0 vorliegt. Weitere Informationen darüber, insbesondere wo der Ausbau konkret stattfindet, liegen der Verwaltung noch nicht vor. Für alle insgesamt 30 Gemarkungen über den Alb-Donau-Kreis hinweg beträgt die vorläufig bewilligte Förderung insgesamt 72.405.228,00 €.

#### c) Gemarkungsfläche

Vom Landratsamt – Vermessungsbehörde – ist die Fortschreibung der Gemarkungsfläche mitgeteilt worden. Danach ist diese um 224 m<sup>2</sup> mehr auf nun 11.453.375 m<sup>2</sup> berechnet worden.

#### d) Sabotage am Christbaum der Gemeinde vor dem Rathaus

Unbekannte haben vermutlich in der Nacht vom 31.12.2023 auf 01.01.2024 das Kabel der Christbaumbeleuchtung zweimal durchgeschnitten. Die Verwaltung hat Anzeige gegen Unbekannt erstattet.

#### e) Beendigung des Projekts „Neubaugebiet Am Wasserturm“

Der Gemeinderat hatte am 17. November 2022 beschlossen, keinen Aufstellungsbeschluss für ein Neubaugebiet „Am Wasserturm“ im Ortsteil Oberkirchberg zu fassen. Dadurch war es unmöglich, von den damals noch geltenden Regelungen des § 13b BauGB (beschleunigtes Verfahren) Gebrauch zu machen. Die bestehenden vertraglichen Vereinbarungen mit dem Grundstückseigentümer konnten daher nicht eingehalten werden, an einer Fortführung des Projekts unter den so geänderten Voraussetzungen hatte der Eigentümer sodann kein Interesse mehr.

Der Gemeinderat hat in nichtöffentlicher Sitzung am 27. April 2023 nach Wertung der vertraglichen Vereinbarungen beschlossen, das Projekt zu beenden. Für die bis dahin durchgeführten Planungsleistungen sind 87.822,74 € angefallen.

#### f) Hühnerjagd Schützenverein Tell (21. bis 28. Februar 2024)

Der Gemeinderat stellt wieder eine Mannschaft für die Hühnerjagd

#### g) Sperrung des 2. Obergeschosses im Rathaus

Wegen der Sanierung der Decke muss das 2. OG im Rathaus ab dem 5. Februar für ca. zwei Wochen gesperrt werden. Die Sanierungsmaßnahme war dringend notwendig, weil sich ganze Putzplatten lösten und in das Treppenhaus stürzten. Die Verwaltung rechnet mit Kosten in Höhe von rund 26.000 €.

#### h) Gelbe Säcke

Aus dem Gremium wurde angemerkt, dass für die Sammlung der Gelben Säcke die Dualen Systeme Deutschland zuständig seien. Dabei handelt es sich um ein Unternehmen, das deutschlandweit zugelassen ist und die in der Verpackungsverordnung vorgeschriebene Sammlung und Verwertung von Verpackungsabfällen durchführt. Auch der Landkreis als Träger der Abfallwirtschaft habe keinen Einfluss auf die Sammlung der Gelben Säcke.

Anschließend fand noch eine nichtöffentliche Sitzung statt.